

Auszug aus dem Protokoll der Schulleiterberatung vom 10.03.2011

- Top 1 - Begrüßung und Änderung der Tagesordnungspunkte
- Top 2 - Es wird folgende Sportveranstaltung vorgestellt: am 06.Mai 2011 soll es in Bargteheide eine große Sportveranstaltung, gesponsert von diversen Firmen und bestückt mit bekannten Sportlern, geben. Aufgefordert sind Schulen in Stormarn, sich an einem 5-Kampf zu beteiligen. Neben dem Deutschen Sportabzeichen kann für die Schulen um Geld oder Sachpreise „gesportlet“ werden.
Meinungsbild der Eltern: Auf diverse Nachfragen wurde sich darauf geeinigt, dass es noch an genaueren Informationen über den genauen Ablauf mangelt. Es wurden z.B. Bedenken bezügl. der Organisation von so vielen Schülern geäußert. Es werden genauere Erkundigungen eingebracht und die Entscheidung über die Teilnahme wird die Sportfachschaft zusammen mit der Schulleitung fällen.
- Top 3 - **Protokoll** der letzten SEB vom 18.01.2011 wird einstimmig **angenommen**.
- Top 3 - **Einsetzen eines Arbeitskreises zu G8/G9**
Dieser AK wird eine paritätische Besetzung von je 4 Mitgliedern der Eltern, Lehrer und Schüler haben.
- Top 4 - **Bericht der Schulleiterin:**
Die Schulleitung steht im Gespräch mit dem Schulträger über weitere dringend notwendige Umbauten am KGB. Ganz im Vordergrund stehen die NAWI-Fachräume, die sich noch im Ursprungszustand von 1972 befinden. Ebenfalls ist die Raumsituation im Lehrerzimmer sehr schwierig. Der SEB-Vorstand hat diesbezüglich auch ein Schreiben an die Stadtvertreter gesandt und auf die dringende Notwendigkeit der Sanierung der Naturwissenschaftlichen Räume hingewiesen. Es besteht immer noch ein Sanierungsstau durch die Übergabe der Schulträgerschaft vom Kreis auf die Stadt Bargteheide.
- Top 5 - **Konzept zur Förderung der Mittelstufe.**
Die Schulleitung berichtet über die unklare Erlasslage in der Mittelstufe. Es wird nach jetzigem Stand keine Prüfungen in der Mittelstufe geben. Da eine Schrägversetzung in eine andere Schulart nicht mehr vorgesehen ist, werden Schüler die Schule auch mit Haupt- bzw. Realschulabschluss verlassen. Damit den Schülern in Arbeiten und Zeugnissen angepasste Noten gegeben werden können, hofft die Schulleitung auf die Einführung von sogenannten Ü-Noten. Das sind auf die Schulart(H/R/G) umrechenbare Zensuren. Aber diesbezüglich ist die Gesetzeslage noch nicht geklärt.
Es wird noch einmal auf die zuständigen Lehrkräfte Fördern und Fordern hingewiesen.
- Top 6 - **Verschiedenes:**
- Betriebspraktikum der 10.Klassen: in diesem Jahr wurden die Schüler/Innen nicht von den Lehrkräften in den Betrieben besucht. Dies war ein Versuch, da es durch diese Besuche immer zu viel Unterrichtsausfall kam. Die Betreuung wurde telefonisch durch die Lehrkräfte angeboten. Es kam zu einer kontroversen Diskussion. Einerseits der bedauerliche Stundenausfall durch die betreuenden Deutschlehrkräfte – andererseits die mangelnde Betreuung und Wertschätzung der durchaus wichtigen Betriebspraktika und ihrer Schüler/Innen. Dieses Thema wird weiter im Kollegium diskutiert.
 - Nachfrage: Übergang nach dem 6.Jahrgang an die Gemeinschaftsschule: Dieses Jahr wird die Anne-Frank-Schule die schrägversetzten Schüler/Innen in eine neugebildete Klasse aufnehmen. Es werden max. 26 Schüler/Innen aus beiden Gymnasien aufgenommen. Es hat bereits ein Infoabend an der AFS stattgefunden. Ab dem 7.Jahrgang gibt es keine Schrägversetzungen mehr.
 - Die 6.Klassen werden weiterhin nach dem Übergang in den 7.Jahrgang in neue Klassen eingeteilt
 - Für eine erkrankte Lehrkraft sind kurzfristig zwei neue Kolleginnen eingestellt worden. Leider findet aber deshalb der Erdkundeunterricht in den betroffenen Klassen auf Deutsch statt und nicht mehr als BILI-Unterricht.
 - Nachfrage nach der Mittagspausen – AG: Die Arbeit an einer neuen Rhythmisierung der Schulstunden und Pausen findet zurzeit nicht statt. Die AG hat sich seit längerem nicht mehr getroffen, da die Situation bezgl. G8/G9 auch nicht klar war. Leider finden wieder vermehrt Einzelstunden und weniger Doppelstunden statt. Dies führt zu einer stärkeren Belastung an den langen Schultagen. Der SEB- Vorstand wird dieses Thema weiter verfolgen.
 - Zwei Elternvertreter erklären sich bereit, an einer AG teilzunehmen, die sich mit dem englischen Lernraumsystem befasst. Dies bedeutet, dass jeder Lehrkraft ein Unterrichtsraum zugeordnet wird und die Schüler/Innen zum Lehrer in die entsprechenden Räume wandern. Es soll erst einmal überprüft werden, ob dies an unserer Schule überhaupt umsetzbar ist. (Anzahl der Räume / Unterrichtsverteilung etc.) Es sollen auch andere Schulen in SH und HH besucht werden, an denen das System bereits umgesetzt wurde.
 - Positives Feedback zum „ Game-Treff“: Eltern konnten Internetspiele ausprobieren und sich informieren. Es sollen weitere Veranstaltungen dieser Art angeboten werden.
 - Die Elternvertreter der Sprechtag-AG arbeiten einen Feedback-Fragebogen aus. Die Befragung soll möglichst vor der nächsten Schulkonferenz stattfinden.